

Eintracht MAGAZIN

Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e.V. · Hamburger Straße 210 · 38112 Braunschweig · Postvertriebsstück H 46299 · Entgelt bezahlt Deutsche Post AG



100 Jahre Hockey bei Eintracht Braunschweig

Steeldart



Aufstieg in die
Kreisliga geglückt

Basketball



Talententwicklung
mit Anspruch



Freuen sich über das 100-jährige Bestehen der Hockey-Abteilung beim BTSV:
(v. l. n. r.) Levke Packeiser; Abteilungsleiter Stephan Rudloff, Vizpräsidentin
Abteilungen Bettina Heinicke, Hannelore Blumenberg und Meike Starmann.

Egal, welchen Sport Du machst, Du schlägst alle, die zu Hause bleiben.



Mit uns hast Du einen starken Partner an Deiner Seite – Sektion Sportmedizin.

Unser Leistungsspektrum:

- Behandlung von Sportverletzungen (Kreuzbandriss, Muskelverletzungen, Schulterluxation, etc.)
- sportmedizinische Betreuung von Freizeit- und Profisportlern
- Sporttauglichkeitsuntersuchungen
- Betreuung der Leistungssportler der Basketball Löwen, der New Yorker Lions, des Nachwuchsleistungszentrums der Eintracht Braunschweig, der Eintracht Braunschweig Hockey Damen, der SSG Braunschweig, des MTV Braunschweig Handball Herren sowie der Baseball Braunschweig 89ers

HEH STIFTUNG
HERZOGIN ELISABETH
HOSPITAL

IHRE GESUNDHEIT IN BESTEN HÄNDEN

STIFTUNG HERZOGIN ELISABETH HOSPITAL
SEKTION SPORTMEDIZIN
LEIPZIGER STRASSE 24
38124 BRAUNSCHWEIG

 www.heh-bs.de

Fon: 0531.699-2031
E-Mail: sportmedizin@heh-bs.de



Inhalt

Titelfotos
Christian Draheim,
Soulclap Media,
Norman Buck



Liebe Mitglieder und Sport-Interessierte,

die Jahreshälfte ist fast erreicht und wir gehen in die vierte Ausgabe der Vereinsnachrichten. Ich denke, dass es Wenigen verborgen geblieben ist, dass unser Magazin etwas mehr pepp bekommen hat. Ein großer Dank dafür an unseren neuen Medien- und Kommunikationsbeauftragten Christian Draheim, der mit viel Leidenschaft Ausgabe für Ausgabe auflegt!

Im Magazin geht es natürlich um das 100-jährige Jubiläum unserer Hockeyabteilung. 1924, also kurz nach dem Bau des EINTRACHT-STADIONS, wurde die Abteilung bei der Eintracht gegründet und erzählt eine Erfolgsgeschichte. Die Basketballabteilung ist eine ganze Ecke jünger aber hat durch den Spielbetrieb in der zweiten Bundesliga der Frauen nicht minder zu berichten. Wie der Spagat zwischen Platzierung und Talententwicklung gelingt, lest ihr auf Seite 10.

Wenn man über Jubiläen bei der Eintracht spricht, dürfen auch ganz besondere Persönlichkeiten nicht fehlen. Eine davon ist Wolf-Rüdiger Busch, von allen eigentlich nur Buschi genannt. Seit Januar begleitet er das Amt des Traditionspflegers im Funktionsvorstand und blickt auf 60 Jahre Mitgliedschaft zurück.

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen und bereits jetzt allen Schülerinnen und Schülern schöne Sommerferien.

Euer Sven Rosenbaum
Geschäftsführer

Gesamtverein

Inhalt / Kolumne 3

Traditionsbeauftragter Wolf-Rüdiger Busch im Interview 11

Eintracht vor 50 Jahren 13

Neue Mitglieder 13

Geburtstage / Impressum 14

Hockey

100 Jahre Hockey bei Eintracht Braunschweig 4

26 Jahre bei den Hockey-Löwinnen 5

Leichtathletik

Kreismeisterschaften am 3. und 4. Mai in Braunschweig 6

Mitteldeutsche Mehrkampfmeisterschaften in Halle 7

Nationales Leichtathletikmeeting in Hannover 7

Steeldart

Aufstieg geglückt 7

Basketball

Talententwicklung mit Anspruch 10

Fanabteilung

Fanabteilung auch in der Sommerpause aktiv 12

Foto: Eintracht

100 Jahre Hockey bei Eintracht Braunschweig

Eine Erfolgsgeschichte von Anfang an



Eintracht Damen feiern 1965 ihre erste Deutsche Feldmeisterschaft



Eintracht Damen feiern 1973 ihre erste Deutsche Hallenmeisterschaft



Die 1. Damen als Hallen Vizemeister 2003



1. Damen feiern 2013 den Wiederaufstieg in die 1. Bundesliga

Die Hockeyabteilung des BTSV feiert in diesem Jahr ein ganz besonderes Jubiläum. Es war der 15. Oktober 1924, als sich zahlreiche junge Leichtathleten auf Initiative des damaligen Sportlehrers Lacour aus Braunschweig zusammenschlossen, um einen weiteren Sport in der Löwenstadt auszuüben. Diese neue Sportart, die zunächst am Franzschen Feld betrieben wurde, hieß Hockey – Feldhockey, um genau zu sein.

Wie der Fußball, gelangte auch der Hockeysport über England nach Deutschland. Auf der Insel wurde bereits seit 1861 Hockey gespielt. Es dauerte dann noch mal 35 Jahre, bis es die Sportart 1896 nach Deutschland schaffte. „Wir als Braunschweiger hätten uns natürlich eine andere Jahres-

zahl gewünscht, aber das nur am Rande“, sagt Abteilungsleiter Stephan Rudloff. Noch mal 28 Jahre später war es dann endlich auch in Braunschweig soweit. Schnell war klar, dass die Wahl auf Eintracht Braunschweig fallen würde. „Wo hätte man diese neue Sportart besser ausüben können, als in dem Verein, der in Braunschweig im Begriff war das neue sportliche Markenzeichen der Stadt und des Umlands zu werden. Wir sind stolz und glücklich, dass die Entscheidung vor 100 Jahren auf den BTSV gefallen ist. Die Hockeyabteilung ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Tradition und nicht mehr aus dem Verein wegzudenken“, erklärt Präsidentin Nicole Kumpis.

Und die neue Sportart wurde bei Eintracht Braunschweig von

Anfang an zur Erfolgsgeschichte. Bereits am 21. Oktober 1924 fanden sogenannte Qualifikationsspiele für den Deutschen Hockey-Bund statt, aus denen die 2. Herren-Mannschaft der Braunschweiger Eintracht als Sieger hervorging. Eine Erfolgsgeschichte, die bis heute andauert. Meist zwar etwas im Schatten des Fußballs, aber mit großer Präsenz, in und um Braunschweig und auch in ganz Deutschland. „Jedem, der in Deutschland Hockey spielt, ist Eintracht Braunschweig nicht nur im Zusammenhang mit Fußball bekannt, sondern eben auch als national präsentem Hockeyteam, insbesondere bei den Frauen“, erläutert Rudloff.

Der Sport stand bereits seit 1900 auch Frauen offen. „Es

waren dann auch hauptsächlich die Frauen, die den Hockeysport bei unserer Eintracht zum bisher erfolgreichsten Sport bei den Löwen machten und darauf sind wir sehr stolz“, sagt die Vizepräsidentin der Abteilungen, Bettina Heinicke, geborene Blumenberg. Heinicke ist ehemalige Bundesliga-Spielerin der Eintracht mit 640 Spielen sowie 79 Länderspielen und hat 1988 an den Olympischen Spielen in Seoul teilgenommen. In den 1970er Jahren war das Damen-Hockeyteam führend in Deutschland, sie erreichten sechs deutsche Feldmeistertitel (1965, 1969, 1974, 1975, 1976 und 1978) und drei Hallentitel (1973, 1974 und 1975).

Eine Spielerin, die sowohl bei Eintracht Braunschweig als auch

in der Nationalmannschaft den Hockey-Sport erfolgreich prägte, ist Hannelore Blumenberg. Die 90-Jährige hat in 40 Länderspielen gegen 17 Nationen gespielt und erinnert sich noch heute gerne zurück. „Das erste Länderspiel gegen England im Wembley-Stadion war ein unvergessliches Erlebnis. Wir haben zwar verloren, aber wir haben vor fast 60 000 Zuschauern gespielt und die Stimmung war atemberaubend.“ Und der BTSV stellte auch weiterhin erfolgreiche Spielerinnen für die Nationalmannschaft. So gewannen beispielsweise Nadine Ernsting-Krienke, Heike Lätzsch und Katrin Kauschke mit dem Nationalteam die Silbermedaille bei den Olympischen Spielen in Barcelona. Und auch im Jahr 2004 war die Eintracht wieder mit Spielerinnen bei den Olympischen Spielen in Athen vertreten. Das Damenteam hat dort für Deutschland die Goldmedaille gewonnen, mit dabei waren vier Braunschweigerinnen: Nadine Ernsting-Krienke, Anke Kühn, Tina Bachmann und Julia Zwehl. Auch später fanden noch Spielerinnen den Weg ins Nationalteam. So beispielsweise die langjährige Eintracht Torhüterin Victoria Wiedermann, die heute noch Kapitänin des 1. Fußball Frauen-Teams bei Eintracht Braunschweig ist. Sie wurde mit den Damen-Teams im Jahr 2012 und 2016 Europameisterin in der Halle.

Auch wenn die ganz großen Zeiten nun schon etwas länger verblasst sind, wird beim Hockey weiter erfolgreich gespielt. Unzählige niedersächsische Jugendtitel wurden und werden weiter gewonnen, Eintracht-Teams nehmen regelmäßig an überregionalen und nationalen Turnieren teil und die 1. Damen halten sich seit Jahren in den Bundesligen. Dies ist für eine kleine Abteilung, im Vergleich zu den großen Hockeyclubs aus Hamburg, Düsseldorf oder Mannheim, eine beachtliche Leistung“, betont Heinicke.

Grund genug, diese erfolgreichen Jahre zu feiern. So wird es vom 21. Juni bis zum 23. Juni

2024 eine Reihe von Veranstaltungen rund um das Clubhaus an der Guntherstraße geben, welches in Hockeykreisen noch immer liebevoll „die Hütte“ genannt wird. Schwerpunkt ist die ganztägige Veranstaltung am 22. Juni 2024, wo es Spiel und Spaß für die ganze Familie geben wird, natürlich auch mit Hockey und gutem Essen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, vorbeizuschauen. Am Abend wird dann ein DJ auflegen und die Party kann steigen. Im Herbst wird es noch eine weitere Veranstaltung geben. In festlichem Rahmen wird das 100-jährige Jubiläum dann noch mal mit offiziellen Vertreterinnen und Vertretern von Verein und Verband gefeiert. „Wir sind stolz auf die vergangenen 100 Jahre und hoffen auf weitere schöne Jahrzehnte, wo junge und auch ältere Menschen erfolgreich und mit viel Freude für unseren großartigen Verein spielen können. Wir sind Eintracht!“, sagt Rudloff.



(Übrigens: Wer mehr über Hockey bei Eintracht Braunschweig erfahren möchte, sollte auf jeden Fall auch in die aktuelle Folge des Podcast „Wir sind Eintracht“ reinhören. Dort sind nämlich die Bundesligaspielerinnen Fenja Rees und Alina Motyl sowie das langjährige Mitglied Lutz Sebbesse zu Gast und berichten aus einer der größten Abteilungen des Vereins. Sie sprechen über die Unterschiede zwischen Hallen-Hockey und Feld-Hockey sowie die allgemeine Entwicklung des Hockeysports. Den Podcast gibt es auf allen gängigen Podcast-Plattformen zu hören.

Jonas Pult

26 Jahre bei den Hockey-Löwinnen

Im Gespräch mit Torhüterin Victoria Wiedermann



■ Victoria Wiedermann war 26 Jahre als Torhüterin bei den Hockey-Frauen von Eintracht Braunschweig aktiv. 2022 musste die 39-Jährige ihre aktive Hockey-Karriere aus gesundheitlichen Gründen beenden. Der Medien- und Kommunikationsbeauftragte Christian Draheim hat der ehemaligen Torhüterin ein paar Fragen gestellt.

Wie bist Du zur Eintracht gekommen?

Victoria: Nachdem mich der damalige Betreuer einer Jugendmannschaft von Eintracht bei dem Schulturnier „Jugend trainiert für Olympia“ entdeckt hatte, habe ich schnell gemerkt, dass ich diesen Sport neben Fußball auch betreiben möchte. Das war Anfang 1995 plus 1.

Warum bist Du dem Verein so lange treu geblieben?

Victoria: Durch die immerwährende Unterstützung und Förderung durch den Verein, der Trainer und der Mannschaft bin ich überhaupt zu meinen internationalen Erfolgen gekommen. Ich war und bin immer stolz, den Löwen auf der Brust zu tragen und habe durch die Verbundenheit zu der Stadt, dem Verein und der Mannschaft alle Angebote von namhaften Vereinen, die zwischenteilig eintrafen, abgelehnt. Ich wollte irgendwie für keinen

anderen Verein spielen. Zudem war es schön, mitzuerleben, wie das Vereinsleben in den Jahren gewachsen ist.

Die größte Ehre und Wertschätzung meiner Person waren die Worte von unserem Abteilungsleiter Stefan Rudloff bei meiner Verabschiedung. Dort hat er nämlich gesagt, dass meine geliebte Nummer 7 nie wieder vergeben wird! Das rührt mich heute immer noch zu Tränen. Die „7“ ist für mich eine ganz besondere Zahl, weshalb sie auch in vielen Antworten von mir auftaucht.

Was sind die Highlights aus Deiner aktiven Zeit?

Victoria: Meine absoluten Highlights sind natürlich die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft in Gladbach auf dem Feld und in Hanau in der Halle, sowie der Aufstieg in die 1. Liga – zeitgleich mit den Fußball-Profis. Als Erinnerung an diese besondere Zeit steht meine Torwartausrüstung ja noch immer bei mir zu Hause.

Was wünschst Du der Hockey-Abteilung für die Zukunft?

Victoria: Ich hoffe sehr, dass die Hockeyfamilie noch mindestens weitere 107 Jahre wächst, sich entwickelt und die Unterstützung erhält, welche diese tolle Sportart und Abteilung bei Eintracht Braunschweig auch verdient!

Christian Draheim

Titelregen und spannende Duelle für Eintrachts Athletinnen und Athleten

Kreismeisterschaften am 3. und 4. Mai in Braunschweig



■ In Braunschweig fanden am 3. und 4. Mai 2024 die Kreismeisterschaften der Leichtathletik statt. Eintrachts Athletinnen und Athleten blicken auf ein erfolgreiches Wettkampf-Wochenende zurück. Den Anfang machten die Diskuswerferinnen und Diskuswerfer bereits am Freitagabend. Hier siegte in der Altersklasse der Männer mit geworfenen 40,03 Metern Torben Gottwald. Bei den Frauen konnte sich Mira Schuhmann mit 30,58 Metern gegenüber Tabitha

Jordan mit geworfenen 23,91 Metern durchsetzen.

Bereits Samstagmorgen ging es weiter mit dem Hürdenlauf. Hier durfte sich die gesamte Trainingsgruppe von Lars Gottwald austoben. Torben Gottwald trat in einem hochkarätigen Feld gegen Marcel Meyer an, der 2023 Deutscher Meister im 10-Kampf wurde. Dank eines technisch sauberen Laufs konnte er erfolgreich punkten. In der Frauenaltersklasse konnte sich

Ann-Kathrin Schmidt mit einem soliden Saisonanstieg den zweiten Platz sichern. Ein packendes Duell lieferten sich Christian Povel und Phillip Povel über 100 Meter. Sieger des Vater-Sohn-Duells wurde Phillip Povel mit einer Zeit von 11,88 Sekunden gegenüber 11,97 Sekunden. „Familieninterne Duelle sind immer besonders, da es einen direkten Vergleich innerhalb der Familie gibt. Es gibt wenige Familien, die so etwas austragen können. Zusammenfassend kann ich auf jeden Fall sagen, dass sich hier ein starkes Vater-Sohn-Duell gegenseitig zu neuen Bestzeiten battlet“, erklärt Trainer Simon Bahn Müller.

Charlene Teuber trat bereits am Freitag über die 400 Meter an. Am Samstag folgten die 800 Meter, die sie mit einer Zeit von 2:23,12 Minuten abschloss, womit sie ganz knapp an ihre Bestzeit herankam. Lina Gottwald probierte im Kugelstoßen den Drehstoß aus und kam auf gute 7,29 Meter. Lucas Schmidt (M15) konnte sich mit 13,31 Sekunden gegen seinen Teamkollegen Jan-

nik Jäger 13,44 Sekunden über 100 Meter durchsetzen.

Der jüngste der Povel-Familie zeigte sein Allroundkönnen im Mehrkampf. Bemerkenswert ist auch hier der Sprint über die 75 Meter in 10,26 Sekunden. „Das wirklich Besondere ist, dass die gesamte Povel-Familie es an die Spitze schafft. Der kleinste tritt somit in die großen Fußstapfen des älteren Bruders Philipp Povel“, betont Bahn Müller.

Für einen krönenden Abschluss sorgte Simon Bahn Müller-Trainer der Sprintgruppe. Er wurde Kreismeister im Speerwerfen mit 35,06 Metern. Ebenfalls Trainer der Eintracht ist Jan Blickwede. Er startete im Diskuswurf und kam auf 32,96 Meter. Gleichzeitig fand der Hochsprung der Frauen statt. Hier siegte Tabitha Jordan mit einer Höhe von 1,55 Metern gegenüber Ann-Kathrin Schmidt mit übersprungenen 1,52 Metern.

Und auch Helena Petelka überraschte im Hochsprung. Sie übersprang erfolgreich die 1,50 Meter. Ann-Kathrin Schmidt

Weitere Eintracht Ergebnisse

Mira Schuhmann

Speerwurf 33,39 Meter (Platz 1)
Hochsprung 1,31m
Weitsprung 4,59 Meter

Tabitha Jordan

Weitsprung 4,79 Meter

Ann-Kathrin Schmidt

Weitsprung 5,27 Meter (Platz 1)

Torben Gottwald

Speerwurf 32,04 Meter
Weitsprung 5,66 Meter

Jakob Roeske

100 Meter 11,94 Sekunden
200 Meter 24,47 Sekunden

Timon Schaare

400 Meter 55,11 Sekunden
800 Meter 2:07,40 Sekunden

Moritz Povel

Hochsprung 1,30 Meter
Weitsprung 4,29 Meter
Kugelstoßen 8,02 Meter

Christian Povel

200 Meter 23,82 Sekunden

Phillip Povel

Hochsprung 1,50 Meter
Weitsprung 5,51 Meter
Kugelstoßen: 12,47 Meter

Johannes Nolde

Hürden 16,87sek
Hochsprung 1,73 Meter
Weitsprung 5,79 Meter

Colin Kolatschek

Weitsprung 4,98 Meter
Hochsprung 1,41 Meter
Speerwurf 31,40 Meter

Helene Petelka

100 Meter 13,74 Sekunden
Weitsprung 4,60 Meter

Maika Keller

100 Meter 13,71 Sekunden
Weitsprung 4,40 Meter

Lucas Schmidt

Hochsprung 1,05
Weitsprung 5,45 Meter
Kugelstoßen 8,26 Meter
Diskuswurf 22,93 Meter

Lisa Rümenapp

100 Meter 14,99 Sekunden

Mitteldeutsche Mehrkampfmeisterschaften in Halle

■ Nur eine Mehrkämpferin der Eintracht machte sich auf die Reise zu den Mitteldeutschen Mehrkampfmeisterschaften in Halle. Dieser Wettkampf sollte es aber in sich haben. An zwei Tagen strömender Regen, ein Startblock, der an der falschen Markierung stand und ein Kugelstoßring, den die Athleten vor jedem Stoß selber trocknen

durften. Im Hochsprung konnte Ann-Kathrin Schmidt trotz aller Widrigkeiten 1,52 Meter springen und die Kugel über 11 Meter stoßen. Somit konnte sie sich auf alle Eventualitäten, die in einem Wettkampf passieren konnten, einstellen und gute Erfahrungen für die Landesmeisterschaften in Papenburg sammeln.

Ann-Kathrin Schmidt

Nationales Leichtathletikmeeting in Hannover

■ In Hannover fand am 25. Mai 2024 das Nationale Leichtathletikmeeting statt. Am Start war in der Frauenaltersklasse Marlene Thiele. Ihr Ziel war klar definiert: Nachdem sie in Salzgitter, leider mit zu viel Rückenwind, eine überragende Zeit von 12,84 Sekunden gelaufen war, sollte nun auch offiziell eine Zeit unter 13 Sekunden

stehen. Im Vorlauf lief sie über die 100 Meter 13,01 Sekunden. Damit qualifizierte sie sich für den B-Finallauf. Diesen konnte Marlene Thiele mit neuer Bestzeit in 12,95 Sekunden für sich entscheiden. Außerdem erzielte sie über die 200 Meter eine neue persönliche Bestzeit mit 27,15 Sekunden.

Ann-Kathrin Schmidt

Aufstieg geglückt

Neu formierte Steeldart-G-Mannschaft schafft den Durchmarsch



■ Die Sportler*innen der Steeldart G-Mannschaft haben in der abgelaufenen Saison 2023/2024 eine Geschichte erlebt, die kaum ein Regisseur oder eine Regisseurin besser hätte inszenieren können. Vorrangig waren Überlegungen der Verantwortlichen, wie der bis dahin beachtliche Mitgliederzuwachs vernünftig in den Spielbetrieb integriert werden kann, so dass alle Beteiligten Spielzeit erhalten.

Kurzer Hand wurden drei zusätzliche Mannschaften gegründet, um dann letztlich mit sieben Teams (von A bis G) starten zu können. Wichtig war nun natürlich, dass zu Saisonbeginn auch ausreichend verlässliche Spielerinnen und Spieler vorhanden sind. „Je näher der Saisonstart dann kam, desto größer wurde die Unruhe, da wir uns aus verschiedensten Gründen bei der G-Mannschaft nicht mehr sicher

sein konnten, ob wir überhaupt genügend sicher aktive Spieler in den Wettbewerb schicken können. Am Ende hat es zum Glück ausgereicht, dass wir bei dem einen oder anderen bis dahin eher inaktiven Spieler bzw. der einen oder anderen Spielerin angerufen haben, so dass das G-Team tatsächlich in der untersten Kreisklasse starten konnte, wenn auch noch mit Restsorge“, erinnert sich Medienreferent Norman Buck.

Der Start in die Saison war dann etwas glücklich, denn aufgrund eines Aufstellungsfehlers seitens des Gegners ging das erste Spiel direkt 12:0 an das neue Team von Eintracht Braunschweig. In den restlichen Spielen der Hinserie zeigte sich dann Stück für Stück, dass aus dem zu Beginn notdürftigen Flickwerk eine richtige Mannschaft entstand, die sportlich durchaus mithalten konnte. Mit nur einer Niederlage gegen den Spitzenreiter O-Town Bulls B aus Osterwieck blieb man diesem dicht auf den Fersen. Die starke Hinrunde

ließ aufhorchen und die Rückrunde wurde mit Spannung erwartet.

Kaum zu glauben, aber wahr, die Rückrunde ging tatsächlich genauso souverän weiter. Mit teils sehr deutlichen Siegen gelang es dem neu formierten Team dem Klassenprimus Paroli zu bieten, bis es dann am 15. Spieltag zum erneuten Spitzentreffen kam. Es folgten mehrere enge Duelle bis zum letzten Dart. Letzten Endes setzte sich die G-Mannschaft des BTSV jedoch verdient mit 8:4 durch und revanchierte sich so für die Hinrunden-Niederlage. Die Krönung folgte einen Spieltag später, als dann auch noch die Tabellenführung erobert wurde und diese wurde bis zum Schluss auch nicht mehr hergegeben.

„Das ist einfach eine Geschichte, die man sich nicht ausdenken kann. Zu Beginn der Saison sah es noch so aus, als würden wir gar nicht genügend Spielerinnen und Spieler zusammenbekommen und dann legt diese Truppe, die sich erst finden musste, einen nahezu makellosen Durchmarsch hin. Dann kann man nur sagen: Gratulation zum Aufstieg in die Kreisliga“, so Buck.

Norman Buck

WIR SIND EINTRACHT!

SAISON 2023/2024

KOSATEC
EMPOWERING GLOBAL INNOVATION



**VOLKSWAGEN
FINANCIAL SERVICES**



Staake

BS ENERGY

eckball.de

PREMIUM-PARTNER

**BRAUNSCHWEIGER
ZEITUNG**



**WOLTERS
1627**



Öffentliche

k.kroschke
Klaus Kroschke Gruppe

**KA
KÜCHEN
KTUELL**

LÖWEN-PARTNER

**Volksbank
BRAWO**

BAD HARZBURGER
Natürlich aus dem Harz

BSVG

skbs



Northern Events
Wir verstehen Veranstaltungen

HEIMBS
MANIFAKTUR SEIT 1880

**Radio
38**
UKW 100.3



BUSINESS-PARTNER

ACHTERKERKE
KOMPLEXE IN FOMERNA - REALITÄT

Alles Gute Verlag

BLOCK AM RING
BMW MIT FORMAT

BOREK

BRW Finanz AG

BS ENERGY

con-pro

Creditreform

CSTx

HÖHLER HOSSE STELLER

ECKHARDT
Bauingenieurleistungen
geotechnisch nicht

FEGERT
WOHNEN UND GRUNDBESITZ

HOVESFA

IMMO
WIR REALISIEREN IHR ZUHAUSE

iTanix
INTERAKTIVITÄT

Jobline

JUNICKE Gruppe

KANADA BAU

KÄMMER CONSULTING

KOSATEC
BREMSENREPARATUR, TÜV, TÜV-REWE



LANICO

MARSEL
GmbH & Co. KG

MT MASSIVHAUS

NEWYORKER

PR Bank
FAHR, SPORTEL, ALBERT
RECHENBERG AG

Rüdebusch
Baustoffe
Transporte

Sandra Kosmann
Steuerberaterin

Sejdel
Garten- & Landschaftsbau

DER SCHMIDT
Urlaub mit Herz

SCHULZ
GEMISCHTE WERKE

SPORT-THEME

STREIFF HOLDING
VERWANDUNG UND BRANDERBEIWERKE

SQR
LAW, TAX & CO.

Stielau
BREMSENREPARATUR, TÜV-REWE

VEOLIA

VETTERKIND
METALLBAU GMBH



**Volksbank
BRAWO**

**VOLKSWAGEN
FINANCIAL SERVICES**

WANDT



Eintracht
100



- 2PRO Automation & Engineering GmbH & Co. KG
- ABRA Autohaus Braunschweig GmbH
- Aderhold & Sohn - Sanitär, Heizungs- und Lüftungstechnik
- ALBA Braunschweig GmbH
- Allianz für die Region GmbH
- Appelhagen Rechtsanwälte Steuerberater PartGmbH
- Architekturbüro Michael Krause
- artline Dentallabor GmbH
- August Kuhfuss Nachf. Ohlendorf GmbH
- Autohaus Piske GmbH
- Autohaus ROSIER Braunschweig GmbH
- B.S. Motoren Manufaktur
- Bankhaus C.L. Seeliger
- Bau- und Möbeltischlerei René Budries
- Baugenossenschaft >Wiederaufbau< eG
- BAUKING GmbH
- Baustoff Brandes GmbH
- be4work GmbH – einfach den passenden Job finden!
- Begau KG Fachgroßhandel für Haustechnik
- BelCos Cosmetic GmbH
- Bertram-Automation GmbH & Co. KG
- BJS Personal GmbH
- Böckhoff Hörgeräte Wilhelm Böckhoff GmbH
- Braunschweiger Baugenossenschaft eG
- Braunschweiger Wach- und Schließgesellschaft Richard Haars GmbH
- Braunschweigische Landessparkasse
- Brillen Wille GmbH
- Buttman GmbH & Co. KG
- Canzlei der Rechtsanwälte Giesemann Guntermann
- CAVETUR Arbeitssicherheit
- CBC Haustechnik GmbH
- CEDERBAUM Container GmbH
- CLAAS Braunschweig GmbH
- Coca-Cola Europacific Partners Deutschland GmbH
- Dachdeckerei Marske
- DatheAkademie – Training für Führung und Vertrieb
- Dermanoller GmbH
- Die Steuerschmiede GmbH Florecki Steuerberatungsgesellschaft
- Ditzinger GmbH
- DÖHLER HOSSE STELZER Versicherungsmakler GmbH & Co. KG
- Döring GmbH - DER Dienstleistungsgruppe
- dyck Dental-Technik GmbH
- E-BIKE KASTEN
- Elektro Köberl
- EWE-Armaturen
- F+T Peine GmbH
- Fairrepair Frank Thiele GmbH
- FITNESSLAND Gruppe
- Fleischer-Dienst Braunschweig eG
- Fleischerei und Partyservice Neubauer GmbH & Co. KG
- Fliesen Winter Handelsgesellschaft mbH
- Galvanotechnik Kessel GmbH & Co. KG
- General Logistics Systems Germany GmbH & Co. OHG
- GHJ Elektrotechnik GmbH
- Gingco Group
- Glöckle Aufzugstechnik GmbH
- GOBBS Steuerberatungsgesellschaft mbH
- GP Günter Papenburg AG
- Handelsagentur Günther
- Hans-Joachim Flöte
- Heinz Förster
- Hermann Albert Bumke GmbH & Co. KG
- Holland Bauelemente
- Hotels by HR Braunschweig GmbH - Steigenberger Parkhotel Braunschweig
- Huse + Philipp GmbH & Co. KG
- iBS Ingenieurbüro Braunschweig
- Identität und Strategie
- IG Metall Braunschweig
- IGT - Inbetriebnahmegesellschaft Transporttechnik
- IHLEMANN GMBH
- Ingenieurbüro Hidar
- INVENT GmbH
- Juskys Gruppe GmbH
- Kalksandsteinwerk Wendeburg Radmacher GmbH & Co. KG
- KEHR Pharmagroßhandlung
- Kienemann Baugesellschaft mbH
- Körner Gabelstapler GmbH
- Landstrom GmbH & Co. KG
- LEOGY GmbH
- Malerbetrieb Lars Beyerstedt – Ihr Kreativmaler
- Malerbetrieb Torsten Jasek e.K.
- Manfred Schulze
- MARKENSTUDIO
- martens + puller Ingenieurgesellschaft mbH
- mediaworld GmbH Agentur für Marketing & Verlag
- Mock Blumengesellschaft mbH
- MOODMOOD
- Nibelungen-Wohnbau GmbH
- oker11 media house
- Oskar Kämmer Schule
- P3 Group
- Pätzold Bauunternehmen GmbH
- Petra Syring | Psychotherapie, Coaching & Hypnose
- PKF Fasselt Partnerschaft mbB
- Plan-Haus Juskowiak
- POLYGON Deutschland GmbH
- Porsche Zentrum Braunschweig
- Post Apotheke
- Preen Energy Beratende Ingenieure
- Prosatech GmbH
- RADIO 21
- Rechtsanwaltskanzlei Löwenrecht Arne Böhling
- REENCO Research Engineering Consulting
- Reese GmbH
- Rudolf Marth GmbH & Co. KG
- Schornsteinfegermeister Detlef Bade
- Selgros Cash & Carry Markt Braunschweig
- SH Kraft & Wärme GmbH
- Siedemann Automobile e.K.
- simply-X GmbH
- SM Elektroanlagen-Bau GmbH
- SMARTPHONE ONLY GmbH
- SOLVvision GmbH
- Sonepar Deutschland/Region Nord-Ost GmbH
- Spielbank Braunschweig
- Ströer Deutsche Städte Medien GmbH
- Stulle Stahl GmbH
- Summersby RM Retail GmbH Co. KG
- Sztelle Automobile GmbH
- Taxiunternehmen Maik Brunke
- textilhandel-cotton-n-more GmbH
- Theysohn Extrusionstechnik GmbH
- TIP-TOP Dienstleistungen GmbH
- TLB Transport Logistik Braunschweig GmbH
- TopCleaningBS
- TSN-Beton Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH
- TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG
- Ulli-Reisen Inh. Ullrich Just e.K.
- Unique 360 event GmbH
- VAF GmbH
- Voets Autozentrum GmbH
- Volksbank eG
- W. Max Wirth GmbH
- Wahre Liebe Gastro GmbH
- Wandt Spedition Transportberatung GmbH
- Wentronic GmbH
- Weymann Gastronomiebetriebs GmbH
- WICHMANN InternetServices GmbH
- Wochnik Objekt- & Gartenpflege
- Wohnen & Leben A. Lang GmbH
- Wolff & Gemo GmbH
- Wullbrandt + Seele GmbH & Co. KG
- YUMAB GmbH

Talententwicklung mit Anspruch

Eintracht Braunschweig LionPride



Melody Haertle wird auch in der kommenden Saison das Eintracht-Trickot tragen

■ Seit nunmehr 2018 fungiert die Damen-Basketball-Mannschaft von Eintracht Braunschweig unter dem Namen Eintracht Braunschweig „LionPride“ – also „Löwenrudel“. Nach dem damaligen Aufstieg in die 1. Bundesliga wurde damit klar der Fokus auf die Löwenstadt gelegt und sich zum größten Namen der Region bekannt. Seither stand und steht neben dem Leistungsanspruch auch immer die Entwicklung junger Talente im Mittelpunkt. „Zahlreiche Spielerinnen aus Braunschweig und Umgebung sind bereits den Weg über das LionPride gegangen und konnten sowohl in Nationalmannschaften als auch später in Liga 1 Fuß fassen. Einige ehemalige

Spielerinnen haben es inzwischen sogar über den großen Teich geschafft und verbinden dort am College nach US-Vorbild Sport und Karriere“, berichtet Headcoach Christian Steinwerth, der auch für die sportliche Leitung des weiblichen Nachwuchses verantwortlich ist.

In der kürzlich abgelaufenen Spielzeit suchte das Team erneut die Balance zwischen dem Anspruch gute Resultate und dem Fokus auf die Entwicklung der eigenen Jugend. Im 12-köpfigen Kader befanden sich insgesamt sechs Spielerinnen aus U20-Jahrgängen – drei davon sogar noch aus der U18! Trotz der gewohnten Profibeteiligung im Team galt

also erneut vor allem das Motto „Jugend forscht“. „Dass dabei auch immer wieder große Leistungsschwankungen auftreten, nehmen wir bewusst in Kauf und freuen uns vor allem über die stets ungebrochene Rückendeckung, unter anderem des BTSV-Präsidiums“, erklärt Abteilungsleiter Michael Haertle.

Mitte der Spielzeit hatte der Zug so richtig Fahrt aufgenommen und das LionPride einen sicheren Mittelfeldplatz inne. Dann kam insbesondere auf der wichtigen Profiposition das Verletzungspech hinzu und das Team rutschte etwas überraschend doch noch in die Abstiegsrunde hinein. „Am Ende konnten wir den Klassenerhalt dann aber doch relativ ungefährdet erreichen. Somit haben wir die Basis für eine weitere Bundesligasaison gelegt und darauf kann das Team sehr stolz sein. „Nun gilt es, die Dinge zu sortieren und die richtigen Schlüsse aus der Vergangenheit zu ziehen. Wir stehen vor einem relativ großen Umbruch, denn die eine oder andere Spielerin wird uns verlassen“, erklärt Steinwerth. Schulabschluss, berufliche Neuorientierung oder auch Gedanken zu einem Karriereende: Die Gründe für die Abgänge sind vielfältig und nachvollziehbar. „Für uns steht auf jeden Fall fest, dass wir auch weiterhin auf die eigene Jugend setzen werden“, so Haertle. Und der Headcoach ergänzt: „Für die neue Saison planen wir, den Kader etwas enger

zu fassen, damit zum Beispiel Ida Bikker, Lilly Faustmann oder Shadeh Preston noch mehr Verantwortung – sprich mehr Spielzeit – erhalten. Dafür müssen wir aber auf den Profipositionen möglichst „gute Griffe“ machen, damit die Jugend ohne Druck aufspielen kann und eine Saison in ruhigerem Fahrwasser gesichert ist“, erläutert Steinwerth.

Das Positive ist, dass die nächste Generation auch schon in den Startlöchern steht. Anouk Weber, Helen Leimeter und Rania Ayadi sind aktuelle und bisherige U18-Bundesligaspielerinnen, die das Team abrunden sollen. „Damit das gelingt, haben gestandene Kräfte, wie Melody Haertle, Ilona Brox und Morgana Sohn, ihre erneute Zusage gegeben“, freut sich der Coach.

Alles in allem wartet also wieder eine spannende 2. Bundesliga-Saison auf die Braunschweiger Fans, nicht nur in Sachen Tabellenplatz, sondern eben auch im Hinblick auf die regionalen Talente. „Identifikation und begeisternder Basketball stehen ganz oben auf der Liste des LionPride, um

möglichst viele Zuschauernde in unsere altehrwürdige Sporthalle „Alte Waage“ zu ziehen“, betont Haertle.

Christian Draheim



Headcoach Christian Steinwerth ist sportlich auch für den weiblichen Nachwuchs verantwortlich

Seit 60 Jahren Mitglied beim BTSV

Traditionspfleger Wolf-Rüdiger Busch im Interview



■ Wolf-Rüdiger Busch – oder vielmehr „Buschi“, wie er von allen genannt wird – ist Traditionspfleger bei Eintracht Braunschweig und feiert in diesem Jahr seine 60-jährige Vereinszugehörigkeit beim BTSV. Grund genug für den Medien- und Kommunikationsbeauftragten Christian Draheim einmal nachzufragen, wie er auf die vergangenen 60 Jahre zurückblickt und was er sich für die Zukunft erhofft.

Zunächst einmal herzlichen Glückwunsch zu 60 Jahren beim BTSV. Wie fühlt sich das an?

Buschi: Sehr gut.

Dein Spitzname ist ja Buschi. Wie kam es dazu?

Buschi: Mein gesamter Name ist Wolf-Rüdiger Busch. Für alle meine Freunde war der Vorname einfach zu lang. Daher kam es zu Buschi. Heute wird er sogar in meiner Familie verwendet.

Wie alt warst du, als du bei Eintracht Mitglied geworden bist und welche Sportart hast du betrieben?

Buschi: Ich war 12 Jahre alt. Ich wollte natürlich Fußball spielen, hatte aber zu dünne Beine. Somit bin ich zum Handball gekommen und habe unter dem legendären Trainer Klingenberg das Handballspiel gelernt. Zum großen Durchbruch ist es aber auf Grund des Talentes nie gekommen.

Wie lange hast du aktiv Handball gespielt?

Buschi: Ich habe bis etwa 1995 aktiv gespielt. Ab 1978 habe ich zusätzlich Tennis gespielt und tue das bis heute noch.

Was hat dir beim Handball am meisten Spaß gemacht?

Buschi: Das Schöne ist, dass es ein Mannschaftssport ist. Man gewinnt oder verliert als Team.

Warum hast du dich damals für den BTSV entschieden?

Buschi: Mein Vater war von 1924 bis 2015 Mitglied bei Eintracht und somit war es vorgegeben.

Was sind deine persönlichen Highlights aus deiner Zeit als aktiver Sportler?

Buschi: Die Spiele und Reisen nach Kopenhagen, Berlin und Schweden in der Jugend und als Jugendtrainer

Kannst du dich noch an deinen ersten Stadionbesuch erinnern?

Buschi: Mein erstes Bundesligaspiel war im September 1964.

Wer war der Gegner und wie war es?

Buschi: Hannover 96. Endstand 2:2, beide Tore von Lothar Ulsaß, der damals noch in Hannover wohnte.

Seit wann bist du Traditionspfleger bei der Eintracht und warum hast du dieses Amt übernommen?

Buschi: Vor einigen Jahren habe ich von Helmut Menz das Archiv übernommen und habe mit dem Historiker bei Eintracht, Gerd Gizler, eng zusammengearbeitet. Zu der Zeit war ich schon Liegenschaftsreferent im Vorstand. Danach habe ich im Januar 2024 die Aufgabe als Traditionspfleger übernommen.

Hattest du vorher schon andere Funktionen im Verein?

Buschi: Ich war in den 70er Jahren Jugendtrainer im Handball. Außerdem war ich von 2010 bis 2018 im Vorstand der Tennisabteilung.

Du hast ja in 60 Jahren viele Höhen und Tiefen mit der Eintracht erlebt. Woran denkst du besonders gerne zurück und an welche nicht so gerne?

Buschi: In positiver Erinnerung bleibt die Meisterschaft 1967, die 70er Jahre mit Popivoda usw. und die Jahre unter Lieberknecht als Trainer. In negativer Erinnerung bleibt leider das Jahr nach Lieberknecht mit dem beinahe Abstieg in die 4. Liga.

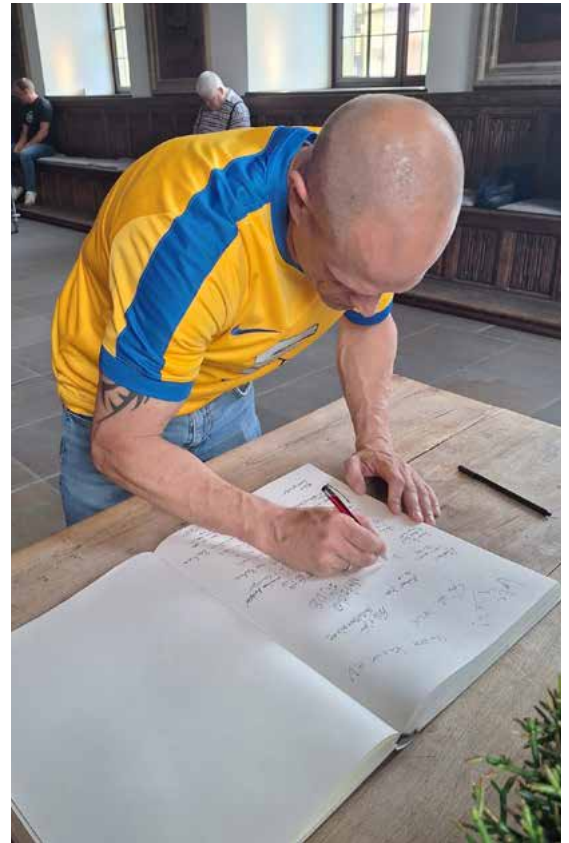
Was würdest du mit der Eintracht gerne noch erleben?

Buschi: Ich wünsche mir einen stabilen und ruhigen Profibereich, einen stetig wachsenden Gesamtverein mit einer guten Infrastruktur, wie zum Beispiel dem neuen Tennisheim und einer neuen Sporthalle auf dem Stadiongelände. Ich glaube, wir sind auf dem richtigen Weg.

Vielen Dank und alles Gute für die nächsten 60 Jahre im Verein.

Christian Draheim

Fanabteilung auch in der Sommerpause aktiv



■ Die Zweitliga-Saison ist vorbei und der BTSV hat sich erfolgreich gerettet. Eigentlich Grund genug, sich einfach mal auf die faule Haut zu legen. Für die Mitglieder der Fanabteilung von Eintracht Braunschweig ist das aber keine Option. Und so ging es für Nicolas Heuwold am Freitag, 31. Mai 2024, nach Osnabrück zur dreitägigen Bundestagung von „Unsere Kurve e.V.“ Die zweimal jährliche Tagung des größten Bundesdachverbandes der Fanabteilungen dient zur Vernetzung und dem Austausch der Fanvertreter der 1. bis 4. Liga. In verschiedenen Workshops wurde insbesondere an den Themen „VAR abschaffen/ändern“ und Pyro und Gewalt - Trennung der Begriffe in der öffentlichen Wahrnehmung gearbeitet.

Ein besonderes Highlight der Veranstaltung war, dass sich am Samstag das Präsidium des VfL Osnabrück Zeit für den Aus-

tausch zu Fanthemen genommen hatte. Am Abend gab es einen Empfang im Rathaus für die rund 35 Fanvertreter/innen, die sich zusätzlich in das goldene Buch der Stadt eintragen konnten. „Nach der inhaltlichen Arbeit war der Empfang im Rathaus ein wirklich besonderer Abschluß. Sich in das goldene

Buch einer Stadt eintragen zu dürfen, ist schon etwas sehr Besonderes, was man nicht alle Tage erlebt“, sagt Nicolas Heuwold.

Und auch für den Vorsitzenden der Fanabteilung beim BTSV gab es Grund zu feiern. Mario Goldmann wurde nämlich in das Presseteam von „Unsere Kurve

e.V.“ gewählt, um dort zukünftig die Außendarstellung und eine positivere Wahrnehmung auf Bundesebene zu unterstützen. „Ich freue mich, dass ich das Vertrauen erhalten habe und dass ich meine Erfahrung auch dort einbringen kann, um unsere Themen voranzubringen.“

Mario Goldmann



Saisonabschlüsse mit unserer Eintracht haben es bis heute in sich

Auch vor 50 Jahren musste bis zur letzten Sekunde gezittert werden



■ Nach dem als „Betriebsunfall“ empfundenen ersten Bundesligaabstieg 1973 bekam

Trainer Knefler vom Präsidium den Auftrag, diesen umgehend zu korrigieren. Doch

nach einem Spaziergang durch die Regionalliga (2. und 3. Liga gab es noch nicht) mit 63:9 Punkten und 125:23 Toren startete der BTSV mit einem ernüchternden 0:1 in Nürnberg in die Aufstiegsrunde. Und nach der 2:3 Heimmiederlage gegen Wattenscheid schien der Aufstiegszug bereits ohne die Blau-Gelben abgefahren zu sein. Doch in den darauffolgenden Spielen gaben die Löwen nur noch einen einzigen Punkt ab.

Am letzten Spieltag pausierte die Eintracht und musste darauf hoffen, dass der Favorit Nürnberg in Saarbrücken

nicht gewann. In der Sauna hörten Eintrachts Spieler von der 2:0-Halbzeitführung der Saarländer, doch in der 78. Minute glich der Club zum 2:2 aus. Dabei blieb es zum Glück für die Braunschweiger, die dank eines um ein Tor besseren Torverhältnisses nach dieser Zitterpartie in die Bundesliga zurückkehrten. Vier Tage später folgte die Aufstiegsfeier in der Stadthalle, von der das Archivfoto stammt. Es zeigt am Tisch von links Niedersachsens Innenminister Lehnert, Frau Knefler, Oberbürgermeister Klöditz und Trainer Knefler.

Gerhard Gizler

Neue Mitglieder

Basketball

Paula Keller
Theodora-Eden Mittmann

Fußball

Marie Allendörfer
Mathias Busse
Nadine Cichacki
Harald Gebauer
Dietmar Göcke
Mario Grabengießer
Niklas Hartmann
Fidelis Heinzig
Jonas Kaiser
Pascal Keck
Sophia Koschick
Saskia Kranz
Bastian Krienke
Sascha Mann
Stephan Melk
Thomas Pinkernelle
Christian Rettkowski
Dennis Rodenberg
Andreas Schaffhauser
Olaf Schmidt
Franziska Schmidt
Reinhard Stöferle
Monika Theis
Wolfgang Weber
Christian Weinelt
Marco Wenderoth

Tischfußball

Emma Bechtold

Hockey

Lizabeta Bahtijar
Björn Schmidt
Clara Wächter

Leichtathletik

Charlotta Fricke
Philip Götz
Linnea Jördens
Tassilo Krug von Nidda
Kira Golitsyna
Hauke Warnecke

Schwimmen

Wanda Grahl

Tennis

Ahmed Abdelhamid
Nihat Kerem Caglayan
Robin Glockenmeier
Kira Golitsyna
Sascha Hoffmann
Kevin Kasperowicz
Clemens Rade
Christina Rentzsch
Tino Rojan
Maximilian Scholz
Marianne Tkocz

Fitness und Gesundheitssport

Daniel Al Andary
Alessia Angiolosanto
Lina Franz
Alexander Götz von Olenhusen
Lea Katzmartzyk
Nele Krüger
Michelle Lange
Henrik Netz
Coskun Özbey
Denisa Preka
Alina Sievers
Kontaktsport
Tobias Kerr
Sandra Packman

Turnen

Smilla Bosse
Malena Jeske
Klara Köhler
Frida Mählmann
Paula Seifert
Nula Stoeck

Steeldart

Utz Zimmermann

Fördermitgliedschaft

Sina-May Altenau
Nils Ansoerge
Andre Armgart
Martin Bautz
Timo Becker
Sascha Beeri
Sarah Behse
Rene Binder
Carsten Blum
René Bolm
Lars Böning
Lisa Brill
Manuela Brunotte
Tim Busch
Simon Büssing
Daniel Commeßmann
Dennis Cornwall
Annika Cornwall
Guido Dellemann
Max Dettmar
Paul Henri Dettmer
Marcel Dopsloff
Michael Dürheide
Sebastian Ebner
Ingo Eilhardt
Thomas Engel
Tobias Fleige

Andreas Foedtko
Johannes Frank
Sabine Geißler
Thomas Geppert
Heiko Giebel
Stefan Goebel
Nadine Hammer
Melina Heidrich
Matthias Herbst
Sven Hildebrand
Michael Hirt
Christian Högel
Christoph Höltge
Patrick Holzberger
Melanie Homm
Marvin Hussing
Marina Isensee
Paul Jendrossek
Patrick Kallweit
Jessica Keie
Robin Kiesevalter
Dennis Kirchner
Jennifer Knöß
Michael Kokoschko
Markus Konert
Dirk Kowallik
Thomas Krenz
Karsten Krüger
Marlies Kuekelhahn
Henning Landahl
Marco Langer
Christian Latta
Thies Lauk-Reineke
Fritz Leip
Torben Leiste
Felix Liedtke
Peter Linsenbarth
Steffen Lohmann

Nele-Jolie Loos
Ralf Lotz
Finn Lukinger
Michael Marcinek
Jan Matyas
Lars Meier
Christian Michaelis
Anja Michaelis
Maik Möbius
Michel Mohaupt
Christian Morgan
Marco Moser
Matthias Müller
Tim Müller
Kai Niebuhr
Jens Niehoff
Mark Nitsche
Jasper Jonathan Walter Paliga
Romuald Podyma
Timo Porzelt
Florian Reinecke
Thomas Richter
Vincent Rieser
Corinna Rödel
Jens Rößner
Kevin Rumphorst
Jan Runge
Stefan Saeger-Kronebach
Matthias Schatta
Heiko Scheil
Emil Schiefner
Steffen Schläger
Annika Schlimme
Birgit Schmude
Robert Schwarz
Marina Schwetje
Marc Seuberlich

Andre Sokoll
Hans-Joachim Sosnik
Jessica Steinhauer
Thomas Striepe
Henrik Tietze
Morten Tille
Sascha Toniuk
Justin Uhlig
Thomas Ulrich
Christopher Voth
Louis Weber
Nadine Weidner
Jan Wendt
Justin-Thomas Wendt
Axel Würdemann
Sercan Zeytünlü

passiv Hauptverein

Anka Dobsław
Maximilian Funke
Dirk Gorisch
Felix Kreisel
Tilman Lacko
Thorsten Quidde
David Rösler
Siegfried Stier
Benjamin Veit

Fanabteilung

Konstantin Hans
Max Juraschek
Susanne Kamm
Christian Kamm
Maximilian Lamprecht
Linus Lies
Chantal Sophie Maas
Timo Petzold
Oliver Voigt
Jan Wolf

Geburtstagsliste

- | | | | | | | | |
|-------|--|--|--|---|---|---|---|
| 16.6. | Ruth Bentler
Wolfram Benz
Rüdiger Stoltz
Yvonne Zander | Thomas Heller
Mario Karnstedt
Carsten Matthe
Detlef Merten | Christian-Albrecht Kurdum
Thomas Prokscha
Sebastian Thiele
Klaus Becker | 21.7. | Tobias Dirks
Johannes Heinen
Norbert Jockwer
Uwe Kiefner
Uwe Laffer
Kai Müller
Martin Rischer
Engelbert Schulte
René Stefanowski
Ingrid Hildebrand | | |
| 17.6. | Rüdiger Brennecke
Andreas Eckert
Christian Kampik
Lars Maibaum
Wolfram Pahl
Andreas Reith
Marc Rothenburger
Ingo Schoeps | Joachim Munaretto
Yannick Munnix
Uwe Querfurth
Henning Rieger
Ulrich Schindler
Hermann Schulz
Kristina Udovicic
Lars Weibel | 9.7. | Birte Bieser
Gudula Madsen
Thomas Ritter
Andreas Schenke
Torsten Wöhrmann
Dirk Zogbaum | 22.7. | Herdis Franziska Kipry
Hans-Joachim Marotzke
Marion Müller
Enrico Rusche | |
| 18.6. | Heike Heins
Michael Meyer
Volker Peters
Marco Schreiner
Lutz Sebbesse
Helge Stubbendieck
Birger Wesche
Michael Wesche | 27.6. | Martin Ahrens
Markus Konert
Anneliese Sanner
Volker Schmidt
Ulf Schmidt | 10.7. | Jürgen Grimberger
Ulf Lüssenhop
Peter Schanz
Dietlind Stelloh
Ronalf Zielke | 23.7. | Uwe Goppold
Hans-Joachim Klems
Matthias Kleve
Johann Kopperschmidt
Michael Kuhna
Karl Milkau
Christoph Schmidt
Tim Schröder
Frank Thranert
Heike Trute-Meister |
| 19.6. | Regine Barnstorf
Christian Draheim
Stephan Geisler
Michael Hoffmann
Axel Ibenthal
Rudi Karliczek
Uwe Klette
Elisabeth Koch
Christian König
Oliver Köppel
Markus Kovar
Frank Michler
Uwe Mickler
Maik Möbius
Peter Müller
Martin Schmidt
Sascha Untit
Paul-Frank Weise | 28.6. | Peter Behning
Heinz Blumenberg
Gerd Bohne
Birgit Fengler
Henning Koch
Carsten Trilling
Geord Ebeling
Simone Hübner-Weber
Hans-Peter Margraf
Kai-Uwe Schirch | 11.7. | Martin Dietzel
Michael Dutkowski
Oliver Elbeshausen
Andreas Förster
Gerhard Gerlich
Dietmar Gottschalk
Cornelia Helmke-Hödicke
Michael Keie
Sigurd Lieberam
Evelyn Sander
Michael Schmidt
Michel Winckler | 24.7. | Reiner Albring
Matthias Bauch
Kai-Uwe Hetschko
Tobias Jäcker
Charlotte Kretschmann
Andreas Loschke
Jörg Stolze
Dr. Thomas Vieregge
Gerhard Kuschetzki
Sandra Neumann
Peter Erich Schlenther
Michael Schulz
Holger Seifert
Michael Weigler
Gabriele Weiss |
| 20.6. | Klaus Buchheim
Axel Busch
Anke Ebner
Henning Grzyb
Heinrich Hauschild
Petra Hoffmann
Frank Kubein
Sven Morich
Beate Nagel
Marina Schwetje
Manuela Tautkus | 29.6. | Michael Siebert
Manfred Sturm
Bernd Wiegmann
Patrick Bähr
Bernd Großler
Markus Helmholz
Rüdiger Hoffmann
Manfred Klöpfer
Andreas Klug
Gerhard Mäde
Gerhard Richter
Stefan Scheller
Christian Sieg | 12.7. | Jörg Borchardt
Michael Brumbauer
Marion Gürtler
Petra Kupka
Gerhard Liedtke
Vera Seifert
Sebastian Seiffert
Elfriede Sievers
Tilo Thies
Marcus Tolle
Oliver Treuherr | 25.7. | Sandra Neumann
Peter Erich Schlenther
Michael Schulz
Holger Seifert
Michael Weigler
Gabriele Weiss |
| 20.6. | Klaus Buchheim
Axel Busch
Anke Ebner
Henning Grzyb
Heinrich Hauschild
Petra Hoffmann
Frank Kubein
Sven Morich
Beate Nagel
Marina Schwetje
Manuela Tautkus | 1.7. | Tim Garbe
Oliver Marschal
Uwe Noreiks
Bernhard Sturtzkopf
Marc Tippelt
Jörg Wagner | 13.7. | Jean Francis Agbovor
Dirk Brehm
Michael Cordes
Thomas Dono
Jens Lahmann
Frank Lange
Andreas Marks
Markus May
Angélique Mudrack
Norbert Müller
Thomas Nicolaus
Markus Schlensak
Christian Schönfelder
Achim Weiß
Uwe-Michael Weißensee
Hanna Darwesh
Heike Heyden
Hannelore Klotz
Sascha Maaß
Andreas Mundhenke
Frank Petersen
Hannes Schimmel-Vogel
Matthias Günther | 26.7. | Silke Born
Heinz Emmrich
Heike Geiger
Jürgen Knopf
Torsten Mecklenburg
Jens Niehoff
Ralf Puls
Tobias Raßmann
Michael Wüstuba
Miriam Ben Sassi
Helmer Cramer
Thomas Eble
Karl-Heinz Kauke
Kerstin Kirchner
Carsten Kocioc
Werner Lippelt
Peter Metzger
Roland Möhle
Helmut Nieswandt
Michael Tusche
Bert Wischmeyer
Ralf Buschhaus
Oliver Ebers
Björn Gauger
Nils Komm
Marc Lösche
Raimund Simon
Lorenz Upmann
Wolfgang Wolfram
Henrik Becker |
| 21.6. | Hans-Peter Bahnmann
Mike Cassel
Joerg Gerdautzki
Rüdiger Henke
Heide Krake
Bernd Lippitz
Bernd Pianka | 2.7. | Klas Baer
Joachim Bortfeld
Bernd Jänicke
Nebojsa Jovanovic
Wolfgang Kirchner
Stephan Meyer
Bernd Seelke
Dietrich Giffhorn
Uwe Johannsen
Dirk Kleber
Matthias Kockx
Thomas Krenz
Christoph Lubkowitz
Axel Röhrig | 14.7. | Michael Weiß
Timo Halbe
Reinhold Knäb
Thorsten Rinke
Rosemarie Schoenfeld
Frank Stumpe
Peter Zrodelski
Martin Bergmann
Dagmar Schilhab
Stephan Schmidt-Pellar
Sabine Siemens
Alexander Steinhoff
Hubert Gröhllich
Frank Gronau
Andreas Hennig
Mirco Thiel
Susanne von Waldow | 27.7. | Michael Weigler
Gabriele Weiss |
| 22.6. | Christian-Peter Bartsch
Günter Daut
Harald Dudaicevs
Anja Friesecke
Olaf Guth
Wolfgang Hagt
Steffen Hartwig
Hilmar Hülser
Kai Karsten
Dieter Kaufmann
Sandra Lehmann
Thomas Lipper
Gerda Paust
Stefan Seidel
Hansjörg Soiné
René Enno Antonius Zilt
Tina Zimmer | 3.7. | Uwe Johannsen
Dirk Kleber
Matthias Kockx
Thomas Krenz
Christoph Lubkowitz
Axel Röhrig
Michael Schaper
Björn Schneidereit
Heiko Tielemann
Bastian Wilkens
Björn Knauer
Christian Krömer
Dirk Kruse
Matthias Schmich
Michael Ungerer
Bernd Matthias Uster
Thomas Wranik
Thomas Gackstatter
Karsten Krüger
Jens Quischinsky
Karsten Runge
Jörg Rust
Rüdiger Shecke
Thomas Fries
Eberhard Gerecke
Hendrik Grage
Rudolf Grotefent
Eduard Jach
Jörg Lange
Justin Linke
Stefan Wirtz
Axel Bosse
Heike Dangers
Wolfgang Denecke
Torsten Haupt
Ingo Heinrich
Dieter Maertens
Uwe Schreier
Adrienne van Slooten
Christoph Balz
Axel Cappellmann
Jens Giesecke | 15.7. | Matthias Günther
Timo Halbe
Reinhold Knäb
Thorsten Rinke
Rosemarie Schoenfeld
Frank Stumpe
Peter Zrodelski
Martin Bergmann
Dagmar Schilhab
Stephan Schmidt-Pellar
Sabine Siemens
Alexander Steinhoff
Hubert Gröhllich
Frank Gronau
Andreas Hennig
Mirco Thiel
Susanne von Waldow
Hans Joachim Brand
Lars Freund
Frank Heckert
Swantje Jördening
Björn Kemus
Frank Ungelenk
Jürgen Demuth
Frank Hartmann
Michael Kraiczek
René Krüger
Helga Lippe
Peter Meyerding
Kerstin Oetke
Florian Sauter
Torsten Theek
Barbara Theiler
Susanne Ulrich
Hans-Udo Wiemann | 28.7. | Oliver Ebers
Björn Gauger
Nils Komm
Marc Lösche
Raimund Simon
Lorenz Upmann
Wolfgang Wolfram
Henrik Becker
Karsten Bodenburg
Paul-Uwe Hartmann
Jörg Ilsemann
Annette Kaschner
Klaus Kewel
Stefan Mattered
Thomas Misch
Oliver Streich
Markus Günther
Ulf Hafemann
Edda Kaduk-Ziebarth
Peter Klotz
Stefan Mauw
Sven Mosenheuer
Hans-Jürgen Schultze
Michael von Loh |
| 23.6. | Oliver Hegemann
Daniel Kempf
Jens Lubos
Martin Mokross
Karsten Piez
Willi Plum | 6.7. | Thomas Fries
Eberhard Gerecke
Hendrik Grage
Rudolf Grotefent
Eduard Jach
Jörg Lange
Justin Linke
Stefan Wirtz
Axel Bosse
Heike Dangers
Wolfgang Denecke
Torsten Haupt
Ingo Heinrich
Dieter Maertens
Uwe Schreier
Adrienne van Slooten
Christoph Balz
Axel Cappellmann
Jens Giesecke | 16.7. | Hubert Gröhllich
Frank Gronau
Andreas Hennig
Mirco Thiel
Susanne von Waldow
Hans Joachim Brand
Lars Freund
Frank Heckert
Swantje Jördening
Björn Kemus
Frank Ungelenk
Jürgen Demuth
Frank Hartmann
Michael Kraiczek
René Krüger
Helga Lippe
Peter Meyerding
Kerstin Oetke
Florian Sauter
Torsten Theek
Barbara Theiler
Susanne Ulrich
Hans-Udo Wiemann | 30.7. | Michael von Loh
Elmar Bahl
Andreas Hahn
Frank Kunert
Andreas Küstner
Leonhard Kypke
Christian Lütjens
Martin Ottmers
Torsten Pietsch
Gabriele Rosemeyer
Ursula Rösler
Uwe Schrader
Bastian Wolff |
| 24.6. | Frank Bude
Rainer Cech
Cengiz Celik
Damian Gorski
Jens Grage
Andree Kepper
Harald Kuck
Armin Maus
Andreas Rönnefahrt
Klaus-Dieter Rullkötter
Matthias Schröder
Andreas Thiel | 7.7. | Thomas Gackstatter
Karsten Krüger
Jens Quischinsky
Karsten Runge
Jörg Rust
Rüdiger Shecke
Thomas Fries
Eberhard Gerecke
Hendrik Grage
Rudolf Grotefent
Eduard Jach
Jörg Lange
Justin Linke
Stefan Wirtz
Axel Bosse
Heike Dangers
Wolfgang Denecke
Torsten Haupt
Ingo Heinrich
Dieter Maertens
Uwe Schreier
Adrienne van Slooten
Christoph Balz
Axel Cappellmann
Jens Giesecke | 17.7. | Hubert Gröhllich
Frank Gronau
Andreas Hennig
Mirco Thiel
Susanne von Waldow
Hans Joachim Brand
Lars Freund
Frank Heckert
Swantje Jördening
Björn Kemus
Frank Ungelenk
Jürgen Demuth
Frank Hartmann
Michael Kraiczek
René Krüger
Helga Lippe
Peter Meyerding
Kerstin Oetke
Florian Sauter
Torsten Theek
Barbara Theiler
Susanne Ulrich
Hans-Udo Wiemann | 31.7. | Uwe Schrader
Bastian Wolff |
| 25.6. | Michael Friedrichs
Willi Gnad
Torsten Grabert
Irmgard Meier
Jens Schulze
Barbara Blankschyn
Regina Dettmer
Marc Ehorn
Frank Friedrich
Jens Grünhage | 8.7. | Uwe Schreier
Adrienne van Slooten
Christoph Balz
Axel Cappellmann
Jens Giesecke
David Hanne
Ulrich Heidemann
Marc Hildebrandt
Andreas Klaus | 20.7. | Wilhelm Balkenholl
Carsten Diederich
Dennis Hoffmann
Sandra Ibenthal
Detlev Klinge
Reiner Wolff | | |

Aufgrund der Vielzahl der Mitglieder können leider nur die Geburtstage der Mitglieder ab 45 Jahren aufgelistet werden. Weitere Geburtstage finden Sie auf unserer Homepage. www.eintracht.com

Impressum

EINTRACHT BRAUNSCHWEIG

Basketball, Fanabteilung, Fitness und Gesundheitssport, Fußball, Handball, Hockey, Leichtathletik, Löwensport, Sport und Freizeit 50+, Steeldart, Tennis, Tischfußball, Wasserball, Wintersport

PRÄSIDENTIN

Nicole Kumpis

ERSTER VIZEPRÄSIDENT

Uwe Fritsch

VIZEPRÄSIDENT FINANZEN

Dr. Thies Vogel

VIZEPRÄSIDENTIN ABTEILUNGEN

Bettina Heinicke

VIZEPRÄSIDENT FUSSBALL

Ken Reichel

VORSTAND

Michael Haertle (Basketball) · basketball@eintracht.com
 Mario Goldmann (Fanabteilung) · fanabteilung@eintracht.com
 Michael Schmidt (Fitness u. Gesundheitssport)
 Corinna Griese (Fußball) · fussball@eintracht.com
 Daniel Karger (Handball)
 Stephan Rudloff (Hockey) · vorsitzender@eintrachthockey.com
 Simon Bahnmüller (Leichtathletik)
 Bastian Klebba (Löwensport)
 Ursula Blumenberg (Sport und Freizeit 50+)
 Burkhard Völling (Steeldart)
 Martin Eschinger (Tennis)
 Jochen Hümmer (Tischfußball) · tischfussball@eintracht.com
 Michael Weiser (Wasserball)
 Stefan Schrader (Wintersport)
 Simone Hübner-Weber (Jugendwartin)
 Christian Draheim (Medien- und Kommunikationsbeauftragter)
 Jörg Schreiner (Sportwart) · sportwart@eintracht.com
 Wolf-Rüdiger Busch (Traditionspfleger) · archiv@eintracht.com
 Patrick Leonardi (Vielfältigkeitsbeauftragter)

EHREN RAT

Manfred Böhm (Sprecher), Wolfgang Krake, Gerhard Mäde,
 Jochen Schrader, Adolf Süßlow, Gerald Gaus (Stellvertreter)

RECHNUNGSPRÜFER

Heinz Emmrich, Thomas Kühnemann

EINTRACHT MAGAZIN

Vereinsnachrichten des BTSV Eintracht von 1895 e.V.
 108. Jahrgang · 2024
 Erscheinungsweise: achtmal jährlich.
 Digitaler Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Bezug per Post ist optional und kann Zusatzkosten verursachen.
 Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:
 Christian Draheim, Schunterstraße 45a
 38106 Braunschweig · (01 51) 58568794

HERAUSGEBER

Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e.V.
 Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
 Telefon (0531) 23230-0 · Telefax (0531) 23230-30

ANZEIGEN, GESTALTUNG UND HERSTELLUNG

oeding magazin GmbH, Erzberg 45, 38126 Braunschweig

DRUCK UND VERARBEITUNG

oeding print GmbH, Erzberg 45, 38126 Braunschweig
 Telefon (0531) 48015-110 · Telefax (0531) 48015-79
www.oeding-print.de

GESCHÄFTSSTELLE

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
 Telefon (0531) 23230-0 · Telefax (0531) 23230-30
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 - 17.00 Uhr
 Tennisheim · Telefon (0531) 321395

www.eintracht.com



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Montag, der 15. Juli 2024.

Berichte und Fotos können auch per E-Mail gesendet werden unter: eintracht@oeding.de

Eintracht Hockey

100 Jahre Hockey

bei Eintracht Braunschweig



Gegründet am 15.10.1924

6x Deutscher Feldmeister Damen

3x Deutscher Hallenmeister Damen

Seit Jahrzehnten etabliert in den deutschen Bundesligen.

Wir sind stolz, seit 100 Jahren den Hockeysport in unserer Stadt erfolgreich zu betreiben und jungen Menschen die Möglichkeit zu bieten Gemeinschaft und Teamgeist zu erleben sowie Spaß beim Sport zu haben, in der Tradition unserer EINTRACHT!

Auf weitere 100 Jahre!



Wir sind **Hockey.**

Wir sind **Eintracht.**



www.eintrachthockey.com

DIE GANZE SAISON IM BLICK

DEIN STAMMPLATZ 2024/2025



**JEDES HEIMSPIEL.
GEMEINSAM.**

EINTRACHT-STADION

5% Rabatt als
BTSV-Mitglied

JETZT STAMMPLATZ
SICHERN:

